

Artists in Dialog**Alex Toland: Persönliche Ausbreitungsmechanismen**

Eine interaktive Stadterkundung entlang der Panke

30. August 2009, 16h

Natürliche Ausbreitungsmechanismen von Pflanzen sind in der Stadt oft stark verhindert. Baum-Patenschaften sind eine beliebte und effektive Art, Stadtparks und Straßen wieder zu begrünen. Individuelle Paten entwickeln dabei eine persönliche Beziehung zu einzelnen Bäumen, wodurch die Nachbarschaft aufgewertet und neue Lebensräume für Vögel, Säugetiere und Insekten geschaffen werden.

Die Künstlerin Alex Toland geht einen Schritt weiter, indem sie die alltäglichen Beziehungen zwischen Menschen und verschiedenen Pflanzenarten als mögliche Ausbreitungsmechanismen fördert und künstlerisch inszeniert.



Fluss Panke, Berlin Wedding, Sommer 2009

Im Kontext der laufenden Veranstaltungsreihe **Artists in Dialog** bei ART LABORATORY BERLIN führt die Künstlerin eine Gruppe von Besuchern entlang der Panke, um einzelne Menschen mit Pflanzenarten persönlich bekannt zu machen. Während des Spaziergangs "adoptiert" jeder Teilnehmer eine Art für den Tag, nennt seinen/ihren Namen, Herkunft, ein oder zwei persönliche Charaktereigenschaften und ist bereit zu einem (Polaroid)Bild vor Ort von sich und seiner/ihrer Pflanze. Im Austausch bekommt er/sie ein Gefäß mit einem Probeschnittling einer typischen Art des Panketals, sowie ein gedrucktes Artenportrait mit der Beschreibung der ökologischen Eigenschaften und historischen Nutzung der Pflanze. Ziel dabei ist es, das Interesse an der Stadtnatur zu wecken, eine künftige Wiedererkennung und Wertschätzung zu bewirken und eine längere Freundschaft zwischen Mensch und Flora zu fördern.

Am Ende des Spaziergangs werden die gesammelten Porträts neben den Pflanzengefäßen und Beschreibungen auf einer Wandinstallation bei ART LABORATORY BERLIN in der Prinzenallee zusammen getragen, um die menschliche Vielfalt mit der pflanzlichen Biodiversität als Kulturgut zu visualisieren. Der Spaziergang beginnt mit einem Künstlergespräch, dauert etwa eine Stunde, ist offen für alle Altersgruppen und endet wieder in der Prinzenallee mit der Vervollständigung der Installation.



Alex Toland, Berlin 2009

Die Künstlerin Alex Toland, geb. 1975 in Boston, USA, arbeitet im Bereich der Environmental Art und hat ihr BA an der University of Wisconsin-Madison, USA, und ihren Master of Fine Arts am Dutch Art Institute in Enschede, Holland, absolviert. Gegenwärtig studiert sie Landschaftsarchitektur und Umweltplanung an der TU Berlin und unterrichtet am Institut für Bodenkunde an der TU Berlin und als Design Forscherin im Wriezener Freiraum Labor.

Ihr Hauptinteresse gilt den Bereichen Sustainable Art, Umweltethik, urbane Ökosysteme, Bodenerhaltung, Ökologie der Pflanzenpopulation, Ethnobotanik, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung. Ihre Arbeiten waren in den USA und Europa ausgestellt.

Mit freundlicher Unterstützung von:

DEGEWO

